

Ausgabe 40
Dezember 2024/
Januar 2025

mea **Kids**®

Von

OBEN

LESEPROBE



mea 
meine apotheke

EINMAL ...

... stand der kleine Bär mit einer Tasse wärmendem Tee in der Tatze – denn es war schon ziemlich spät im Jahr und kalt – vor dem Häuschen, das er zusammen mit dem kleinen Tiger bewohnte, und schaute gedankenverloren zum Himmel. Hoch oben zogen in beachtlicher Geschwindigkeit dicke weiße Wolken vorbei, einige davon hoch aufgetürmt wie fünf Kugeln Eiscreme aufeinander oder wie unberührte Zuckerwatte. Andere Wolken sahen dagegen aus, als hätte sich der Bär bereits über die Zuckerwatte hergemacht und sie von dem Stöckchen gerissen. Dann sah der Bär eine Wolke, die sich wand und drehte wie ein Delfin im Meer.

»Ganz schön was los da oben«, dachte sich der kleine Bär. »Wenn man nur näher herankäme ...!«

Da tänzelte Tante Gans vorbei. »Na, mein Lieber, heute so nachdenklich?«, rief sie beschwingt dem Bären zu.

»Ich gucke nur nach dem Wetter ...«, behauptete der Bär.

»Ja, ein wenig windig und auch kalt, aber die Ballonfahrt findet trotzdem statt!«, sagte die Gans und wollte schon weiterlaufen.

»Ballonfahrt?«, rief der kleine Bär. »Was für eine Ballonfahrt?«

»Das ist mein Geburtstagsgeschenk vom Reiseesel Mallorca ... du weißt schon ... der trällerte doch immer, wenn er mich sah:

»Die Gans, die Gans will hoch hinauf, hinauf!«, ein alter Schlager aus Ibiza. Ja, und dann lud er mich eines Tages

plötzlich zu einer Ballonfahrt ein. Er selber würde allerdings nicht kommen können ... immer unterwegs, der Gute.«

»Oh, eine Ballonfahrt zu den Wolken, und die Welt unter mir ...!«, schwärmte der kleine Bär mit glasigen Augen.

»Na, bevor du hier abhebst – komm doch mit, Platz genug gibt es, und den kleinen Tiger kannst du auch mitnehmen! Start in einer Stunde! Seid pünktlich!«, und weg war die Gans.

Der kleine Bär lief ins Haus: »Tiger! Tiger! Wir fliegen im Ballon!«

Der kleine Tiger saß mit einem Buch in der Hand auf dem Sofa. Denn er las neuerdings viel. Müde antwortete er: »Fahren ... wir FAHREN im Ballon. Was ist denn überhaupt los?«

Ein Stunde später standen die beiden Freunde am Startplatz auf einer großen verschneiten Wiese und starrten auf einen riesigen Ballon, vor dem Tante Gans aufgeregt umhersprang.



»Von oben«, dachte der kleine Bär laut, »von oben sieht alles ganz anders aus, so viel weiter und größer. Man sieht plötzlich, was man von unten gar nicht sehen kann.«

»Aber das ist doch der kleine Weg, der zur Gartenpforte meiner Freunde führt!«, rief da Tante Gans überrascht aus.

Und so entdeckte jeder der Balloninsassen nach und nach die ihm eigentlich so vertraute Welt auf ganz neue Weise: eine Weggabelung, die aussah wie ein Labyrinth, eine Baumgruppe, an der ein bislang unbekannter Bach vorbeifloss, der Wald, der von hier oben so viel lichter und einladender wirkte.

Nach der sanften Landung auf der von knisterndem Schnee überzogenen Wiese blickten alle bei der Verabschiedung in strahlende Gesichter.

Schweigend gingen der kleine Bär und der kleine Tiger nach Hause.

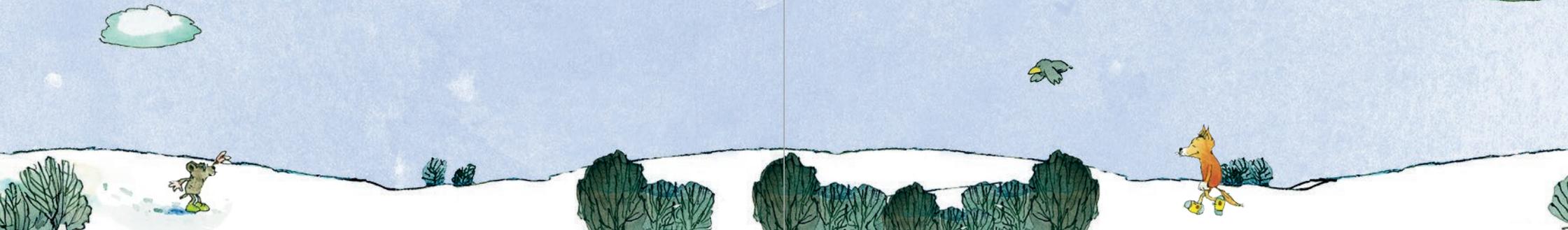
»Wie schön doch unsere Welt ist! Nicht wahr, Bär?«, sagte irgendwann der kleine Tiger.

»Ja«, antwortete der kleine Bär, »von oben wie von unten: wunderschön.«

Der Wind hatte sich gelegt. Schon ging es ans Einsteigen. Der Kapitän begrüßte die »Aeronauten« und erklärte, was es zu beachten galt.

Dann wurden die Taue gelöst, und der Ballon stieg langsam auf.

Der Kapitän schwadronierte über Ballonwetter, erzählte von Haufen- und Schichtwolken, aber seine Gäste schwebten sozusagen in anderen Sphären. Sie guckten auf die weite Welt unter ihnen. Da war das Häuschen der Gans und dort das der beiden Freunde. Sie erkannten den Fuchs, der umherschlich – »He, alter Gauner, heute gehst du leer aus!«, rief ihm die Gans heiter zu – und es war herrlich.



Elefant von oben!

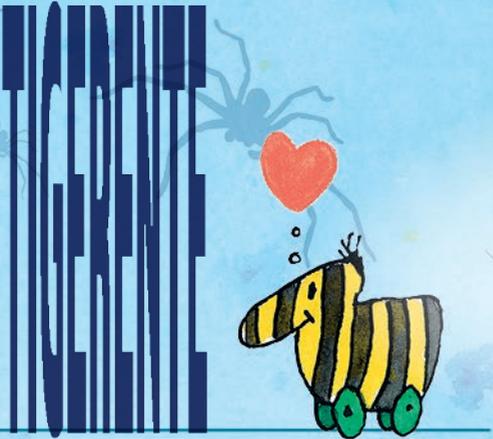
Der Elefant Tuffi sollte im Jahr 1950 durch eine Fahrt mit der Wuppertaler Schwebebahn Werbung für den Zirkus machen. Tuffi war allerdings wenig begeistert davon und sprang aus 10 Metern Höhe aus der Bahn in die Wupper. Passiert ist ihm zum Glück nichts.

Spinnenregen

Dass manche Spinnen gute Flieger sind, darüber haben wir in einem früheren Heft berichtet. Dass es aber Spinnen REGNEN kann, war auch uns neu. Das passierte vor ein paar Jahren in Brasilien, als nämlich sehr viele dieser fliegenden Spinnen auf einmal unterwegs waren – und dann bei plötzlicher Windstille vom Himmel fielen.

Landschaft mit Hase

Ein riesiger rosafarbener Hase aus gehäkelter Wolle und Stroh, errichtet von einer Künstlergruppe, liegt seit 2005 auf einer Almwiese in Italien. Sogar vom Flugzeug aus und auf Satellitenbildern ist der Hase gut zu erkennen.



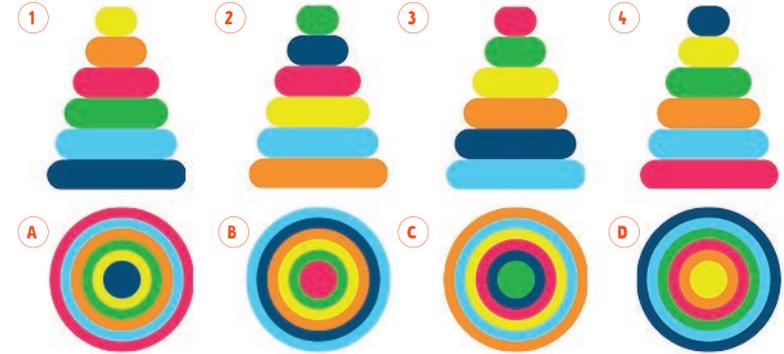
Rätselstriche

Von oben betrachtet ist das Gebilde neben der Tigerente nicht zu erkennen. Aber halte das Heft flach auf Augenhöhe vor dich ... kannst du jetzt etwas entdecken?

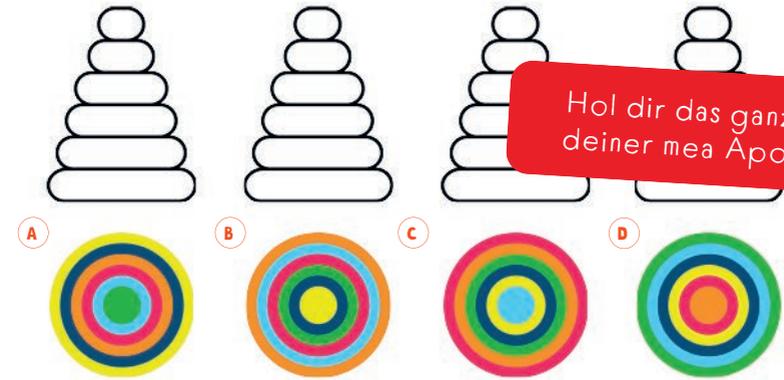
VON OBEN GERATEN

Genau hingucken ist hier gefragt! Die unterschiedlich sortierten Farbtürme sind jeweils von der Seite und von oben dargestellt.*

A Schaffst du es, die Türme der richtigen Aufsicht zuzuordnen?

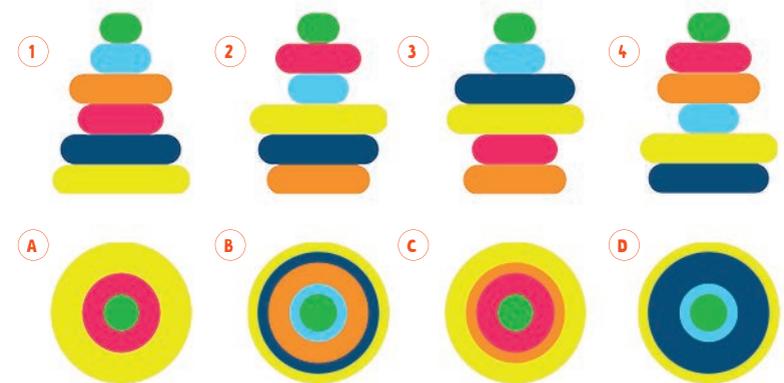


B Und kannst du die Türme auch in der richtigen Reihenfolge ausmalen?



Hol dir das ganze Heft in deiner mea Apotheke ab.

C Jetzt wird es noch mal richtig schwer ...



*Die Lösung findest du auf der Rückseite des Heftes.